

Pressemitteilung

Hamburg, 20. November 2023

Premiere im Sternentheater

DIE DUNKLE SEITE DES LICHTS im Planetarium Hamburg

Am 30. November feiert DIE DUNKLE SEITE DES LICHTS Premiere im Planetarium Hamburg. Die Show nimmt die Zuschauerinnen und Zuschauer mit auf eine lehrreiche Reise zum Thema Lichtverschmutzung. An der 360-Grad-Kuppel des Sternentheaters erfahren sie, welche Auswirkungen das helle Licht unserer Städte und Industrie auf Tiere, Pflanzen und uns Menschen hat. Denn die Folgen sind deutlich größer als ein spärlicher Anblick des Sternenhimmels aufgrund der erhellten Nacht. Was können wir unternehmen, um den Herausforderungen zu begegnen?

Die Sterne, Planeten und sichtbaren kosmischen Phänomene sind für uns Menschen schon seit Jahrtausenden eine Inspirationsquelle. Heutzutage können wir den Sternenhimmel nur noch in sehr abgelegenen Gebieten in seiner ganzen Schönheit bewundern. Oder in Planetarien, wo die „Nacht“ immer tiefschwarz gezeigt werden kann – so wie in der freien Natur fernab von Städten und störenden Lichtquellen. Leider nimmt die Himmelselligkeit in Europa jährlich um über 6 Prozent zu, im weltweiten Durchschnitt sogar um knapp 10 Prozent. *„Durch künstliche Lichtquellen ist der Nachthimmel vor allem in Städten sehr aufgehellt“*, sagt Dr. Björn Voss, Direktor des Planetarium Hamburg. *„Die Sterne sind von dort aus kaum und die Milchstraße meist gar nicht zu sehen. Interessierte müssen in weit entlegene Gebiete reisen, um den Sternenhimmel und spektakuläre Himmelsereignisse – wie den bevorstehenden Meteorschauer der Geminiden im Dezember – in voller Pracht beobachten zu können.“* Selbst aus dem All sind die vielen künstlichen Lichtquellen, die nach oben abstrahlen und sich in den atmosphärischen Schichten reflektieren und zerstreuen, zu sehen.

Die Lichtverschmutzung trübt aber nicht nur den Blick auf die Sterne. Sie kann auch Pflanzen, Tiere und Menschen irritieren und negativ beeinträchtigen. *„Durch künstliche Lichtquellen wird beispielsweise die Orientierung von Vögeln gestört, sodass sie mit beleuchteten Hochhäusern kollidieren können oder von ihren gewohnten Routen abgelenkt werden“*, so Dr. Voss. *„Auch Insekten werden durch das Licht aus ihren natürlichen Lebensräumen gelockt und dadurch Gefahren ausgesetzt. Bei Pflanzen wird unter anderem der Wachstumszyklus beeinflusst.“* Künstliches Licht stört auch den natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus von uns Menschen, was zu Schlafstörungen mit all seinen negativen Folgen führen kann.

DIE DUNKLE SEITE DES LICHTS wurde durch das Erasmus+ Programm kofinanziert und zeigt, wie wir unsere Umwelt durch Lichtverschmutzung stören. Außerdem werden Handlungsempfehlungen gegeben und erläutert, was wir persönlich unternehmen können, um dem Problem zu begegnen.

Ab dem 30. November steht die Veranstaltung regelmäßig auf dem Spielplan des Planetarium Hamburg. Der Eintritt für die 45-minütige Show kostet 12 Euro, ermäßigt 7,50 Euro. Ein Besuch wird ab zehn Jahren empfohlen.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Ticketbuchung werden auf der Webseite des Hamburger Sternentheaters gegeben:

<https://www.planetarium-hamburg.de/de/veranstaltungen-tickets/details/die-dunkle-seite-des-lichts>